Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 14 (1908)

Artikel: J.G. Zimmermanns Briefe an Haller : 1757-1760
Autor: Ischer, Rudolf
Register: Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-128410

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mon ame si longtems agitée en depend, et il est digne de votre cœur genereux et de l'elevation de vos sentimens de me donner ce repos dès que cela depend de vous.

Il paroit que M. Werlhof ne veut pas repondre. Cette occasion me feroit un plaisir inexprimable quand même je suis destiné peutêtre de mourir Stadtphysikus in Brugg. Vous me rendrés le plus grand service Monsieur si vous pouvés me procurer cet honneur, soit allors Professeur à ma place qui voudra.

J'ai ecrit cette lettre à 20 reprises. Encore un P. S. et celui là vous fera rire. N'avés-vous pas quelque volume in folio à traduire? Les articles de medecine pratique, des Transactions philosophiques si vous voulés. Que de contradiction dans ce pauvre esprit humain!

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung.

Namen, die im Register zu den Briefen in den früheren Jahrgängen aufgeführt worden, sind hier weggelassen.

L'abbaye (Br. 127): Die Zunft zu Obergerwern als Vormundschaftsbehörde legte Beschlag auf Fischers Anwartschaft.

Ackermann, J. F., promovierte 1751 in Göttingen unter Haller.

D'Arnay, Buchhändler in Lausanne, wahrscheinlich Verwandter des Prof. Johann Rudolf d'Arnay.

Bibliothèque de son tems (Br. 107): Den Plan einer solchen Sammlung von Hallers Rezensionen führte J. G. Heinzmann später aus in dem Werk: „Hallers Tagebuch seiner Beobachtungen über Schriftsteller und sich selbst." Bern, 1787, 2 Bde.

Blasche, Joh. Chr., Professor der Theologie und Philosophie in Jena, † 1792.

Brochure (Br. 111): Zimmermanns Buch „Von dem Nationalstolze," Zürich, 1758.

Chamoseyre (Br. 107) = *Chamossaire*, Berg in der Waadt.

Conseiller (Br. 128): die Stelle eines Ratsherrn in Brugg (s. u.). Für das Nähere verweise ich auf „Zimmermans Leben und Werke", Bern, 1893, S. 37 ff.

Consistoire (Br. 107): der bernische Kirchen-Konvent, der die geistlichen Angelegenheiten zu überwachen hatte. Vielleicht ist aber hier der Schulrat gemeint.

Constitution: Die Verfassung oder das Regiment der Stadt Brugg, die eigene Verwaltung hatte, war folgendermaßen bestellt: An der Spitze stand der Schultheiß. Der kleine Rat zählte 9 Mitglieder nebst dem Ratsschreiber, der Große Rat 12, wozu die sogen. Gemeine Wahl von 30 Personen kam. Man nannte den Großen Rat auch Zwölfer von der Zahl. „Kleinglöggler", weil sie mit der kleinen Glocke zusammenberufen wurden, hießen die Herren des Kleinen Rates; die 30 Beisitzer aus der Gemeinen Wahl wurden auch schlechtweg Burger genannt, wie die Mitglieder des Großen Rates in Bern. Zimmermanns Ehrgeiz ging also auf die Stelle eines Zwölfers. Er erreichte aber sein Ziel nicht. Wenige Jahre später spricht er mit der größten Verachtung von der Galeere, in die er nur in der höchsten Not hinuntersteigen wollte.

Counselle, George, berühmter Geburtshelfer in London.

Cumberland, Wilh. August, Herzog, dritter Sohn Georgs II., (1721—1765). Seine Laufbahn endigte mit dem schmählichen Vertrag von Kloster Zeven nach der Schlacht bei Hastenbeck 1757.

Daun, Leopold, Graf von (1705—1766); der bekannteste österreichische Feldherr im siebenjährigen Kriege.

Défaite des François (Br. 113): die Schlacht bei Roßbach, 5. November 1757.

Défaite des Russes (Br. 128): die Schlacht bei Zorndorf, 25. August 1758.

Du Halde, Jean Bapt., Jesuitenpater, (1674—1743), gab Reiseberichte der französischen Mission heraus.

Epouse (Br. 125): Hallers dritte Gemahlin Sophie Amalie Christine Teichmeyer gebar ihm 1758 seinen jüngsten Sohn Albrecht, der 1823 als Oberamtmann von Interlaken starb. Die hier erwähnte Tochter ist Emilie, verheiratet mit Samuel Haller (vergl. Br. 108), der später (1761—66) Landvogt von Schenkenberg auf Wildenstein wurde.

Expérience (Br. 109 und 128): es handelt sich um die Vorarbeiten zu dem Werke: „Von der Erfahrung in der Arzneikunst", Zürich, 1763/64.

Fellenberg. Joh. Jakob, alt Landvogt von Vivis (Landvogt 1746—1752), seit 1756 Mitglied des Kleinen Rates und Heimlicher.

Ferdinand, Herzog von Braunschweig (1721—1792), Oberbefehlshaber der mit Friedrich verbündeten Armee, Sieger bei Minden.

Fischer, Beat (1750 Landvogt von Wangen) und Johann Emanuel (1750 Landvogt von Yverdon) hatten die Post gepachtet.

Fischer, Beat (Br. 122), alt Landvogt von Milden (1742—1748).

Fischer, Zimmermanns Vetter, Sohn des Pfarrers in Bargen, war in preußischen Diensten gewesen (Br. 122). Sein Schicksal zeigt, wie streng der Kirchenrat und die Zunft ihres Amtes walteten.

Frisching, Albrecht, Herr von Bremgarten, war 1757/58 Professor des Griechischen an der bernischen Akademie. 1782 wurde er Landvogt von Landshut bei Bätterkinden.

Göttinger Anz., 1754 (Br. 111): Die Rezension rührt von Haller selbst her und ist auch in Hallers Tagebuch (Heinzmann) I 116 abgedruckt.

Grasset F., Hallers Verleger in Lausanne.

Grimm, Hieronymus (1733—1794), Dichter, Nachahmer

Hallers. S. Bächtold, Geschichte d. d. Literatur in d. Schweiz, S. 513.

Hackbrett, Karl, 1745 des Großen Rats, 1758 Hofmeister von Königsfelden.

Haller, Berchtold, seit 1754 im Predigtamt, erhielt 1757 die Pfarrei Milden (Moudon).

Henri, le Prince: Prinz Heinrich von Preußen (1726—1802), Bruder Friedrichs d. Großen.

Herport, Hans Anton (1702—1757), lange in fremden Diensten, seit 1743 wieder daheim. 1743 bis 1749 war er Landvogt von Morsee.

Hildburghausen, Joseph Friedrich Wilhelm, Prinz von H., Führer der Reichsarmee in der Schlacht bei Roßbach.

Hofmann, Friedrich (1660—1742), berühmter Arzt, Professor in Halle.

Houynhnms und Jahoos: die vernünftigen Pferde und die tierischen Menschen in Swifts Gulliver.

Jenner (Br. 117): das Regiment des Obersten S. Jenner (1705—1779) stand 1758 mit der französischen Armee in Hannover.

Imprimerie (Br. 119): die von Vincenz Bernhard Tscharner 1758 in Bern errichtete Druckerei der „Typographischen Gesellschaft." S. G. Tobler: V. B. Tscharner, Neujahrsblatt, Bern 1895, S. 46.

Le Gentil, de la Galasière, Jean Bapt. (1725—1792), Astronom und Reisender.

Leuwenhoek, Ant. van (1632—1723), niederländischer Zoologe.

de Melune, von Mülinen, Albr., 1727 Mitglied des Großen Rates in Bern, 1740—1746 Landvogt von Sumiswald. Außer ihm könnte in Betracht fallen Emanuel, der 1745 Mitglied des Großen Rates wurde.

de Moiry, Victor de Gingins, Herr von Moiry bei Romainmotier, 1758 Landvogt von Yverdon.

Morlot, Abrah. Friedrich, 1756 Landvogt zu Lenzburg, wurde 1757 wegen Unregelmäßigkeiten vom Großen Rate mit 77 gegen 72 Stimmen des Amtes und bürgerlichen Ehrensitzes verlustig erklärt. Hallers Schwieger-

sohn, Jenner, schrieb darüber an Iselin (Berner Taschenb. 1888, S. 249): «On a été fort occupé par la procedure contre M. le B. Morlot de Lenzbourg pour malversation et concussion, il vient d'être deposé de son Baillage et rayé de la liste des Membres du Conseil souverain. Par grace speciale on a accordé les revenus pour deux ans à sa famille qui ont été reglés à 22 m. L. payable par le Successeur qui y restra 8 ans. J'ai bien souhaité cette Prefecture à mon Beaupere, mais le sort ne l'a pas favorisé.»

Mutach, Gabriel; der nämliche, der zwei Jahre vorher (Br. 99) als Mitglied der Münz-Kommission tätig war.

Ouvrage (Br. 117): Vom Nationalstolz, Zürich 1758. vergl. Z's. Leben, S. 254—274.

Papiers (Br. 125): wahrscheinlich der Entwurf von Hallers Leben für Herrliberger.

Ramspek, Joh. Christoph (1722—1799), Dr. med., seit 1748 Professor der Mathematik, seit 1766 Gymnasiarcha in Basel.

Roche (Br. 121): Haller wurde 1758 zum Direktor der bernischen Salzwerke in Roche gewählt. Es war dies eine Stelle, die, ohne eine Landvogtei zu sein, doch nach Ansehen und Einkünften einer solchen gleichgeschätzt wurde.

Rodt (Br. 124): wahrscheinlich Samuel, gew. Offizier in niederländischen, dann in französischen Diensten (?).

Satires Hallers (Br. 121): besonders die Gedichte „Der Mann nach der Welt" (1731) und „Die verdorbenen Sitten" (1733).

Schwachheim: Apotheker und Charlatan in Brugg, Besitzer des Bades Schinznach.

Serbelloni, Jean Bapt., kaiserlicher Feldmarschall unter Karl VI. und im siebenjährigen Kriege.

Simler, Joh. Jak. (1716—1788), seit 1748 Zuchtherr (Inspektor) in Zürich. Er war Praeceptor in der Obern Schule und führte die Aufsicht über die Alumnen. Seine „Beiträge" erschienen 1757/58.

Sinner, Friedrich (1713—1791), Venner, Deutschsäckelmeister, endlich Schultheiß. Wieland war bei ihm Hauslehrer. Vergl. von Mülinen: „Wieland in Bern", Basel, 1899, S. 5.

Soubise, Charles de Rohan, Prince de S. (1715—1787), der bekannte französische Feldherr im siebenjährigen Kriege.

Steiger, Christoph, 1747—1759 Schultheiß von Bern.

Thormann, Alexander, 1735 des Großen Rates, 1746 Commissarius in England. Für die bedeutenden in England angelegten Kapitalien unterhielt der bernische Staat einen eigenen Kommissär in London, der Rechnung über diese Gelder zu führen hatte. Die Stelle galt so viel wie eine Landvogtei.

Triller, Daniel Wilh. (1695—1782), seit 1749 Prof. med. in Wittenberg. Er schrieb auch Fabeln und Gedichte.

Wagner, Michael, seit 1756 Landvogt von Castelen.

v. Wattenwil, David Salomon, der 1758 Schultheiß von Burgdorf wurde. Niclaus, Albrecht und Gottlieb konnten nicht aspirieren, weil sie noch nicht vier Jahre im Großen Rate waren.

Wieland (Br. 125 u. 127): Haller schrieb über Lady Johanna Gray (9. Sept. 1758): «Jeanne Gray a de très beaux sentimens et un stile noble, mais il manque la marche theatrale. C'est une histoire comme Shakespear en a donné.» — Zwischen W. und Z. war damals eine vorübergehende Verstimmung eingetreten.